

Pressemitteilung

Braunkohlenvorstand Lars Kulik beendet im Sommer seine Karriere - Thomas Körber wird ab Juni Nachfolger

Essen, 25. Februar 2026

Lars Kulik beendet zum 31. Mai seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied der RWE Power AG und wechselt in den Ruhestand. Der promovierte Bergbauingenieur hat das Segment Braunkohle rund zehn Jahre lang geführt. Neben dem Leistungsbetrieb, der unter seiner Leitung maßgeblich zur Versorgungssicherheit Deutschlands beigetragen hat, hat Lars Kulik das Ressort Braunkohle auch auf die Erfordernisse des vorgezogenen Ausstiegs aus der Braunkohleverstromung im Rheinischen Revier ausgerichtet. Insgesamt war er 34 Jahre lang für das Unternehmen tätig.

In seiner Sitzung am 25. Februar hat der Aufsichtsrat der RWE Power AG die Nachfolge geregelt und Thomas Körber, derzeit Leiter des Bereichs Technik Braunkohle, ab dem 1. Juni als neuen Braunkohlenvorstand bestellt. Der Bergbauingenieur war ab 2014 Leiter des Tagebaus Hambach, dem größten Tagebau im Rheinischen Revier. Seit 2022 verantwortet der 53-Jährige den Bereich Technik Braunkohle.

Michael Müller, Aufsichtsratsvorsitzender der RWE Power AG: „Lars Kulik hat sein Ressort zehn Jahre lang mit sehr hohem Engagement und großer Umsicht geleitet. Unter seiner Führung hat RWE Power mit der Braunkohle jederzeit einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit Deutschlands leisten können. Gleichzeitig hat er sein Ressort konsequent auf den Kohleausstieg und die abschließende Rekultivierung des Rheinischen Braunkohlenreviers ausgerichtet. Ich danke Lars Kulik sehr herzlich für seine sehr erfolgreiche Arbeit und wünsche ihm schon jetzt für den neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. Mit Thomas Körber übernimmt ein ausgewiesener Fachmann aus den eigenen Reihen das Ressort. Er bringt umfassende Erfahrung aus verschiedenen Führungspositionen mit und hat zuletzt die technischen Kompetenzen des Ressorts Braunkohle gebündelt und effizient für die Zukunft aufgestellt.“

Markus Krebber, Vorstandsvorsitzender der RWE AG: „Lars Kulik hat die Braunkohle-Sparte rund zehn Jahre lang erfolgreich durch energiepolitisch bewegte Zeiten geführt. Besonders eingesetzt hat er sich auch für Zukunftsperspektiven und den Strukturwandel im Rheinischen Revier. Er hat den schnellen Ausbau der Erneuerbaren Energien im Rheinischen Revier intensiv unterstützt und die gute Zusammenarbeit im Konzern gesellschaftsübergreifend gestärkt. Lars Kulik übergibt ein starkes Team. Auch wenn es für Abschiedsworte noch zu früh



ist, will ich ihm bereits jetzt herzlich für seinen Einsatz für RWE danken. Und mit Thomas Körber haben wir einen exzellenten Nachfolger aus der eigenen Mannschaft.“

Frank Weigand, Vorstandsvorsitzender der RWE Power AG: „Mit großem Einsatz hat Lars Kulik gemeinsam mit seinem großartigen Team dafür gesorgt, dass das komplexe System Braunkohle flexibel und verlässlich auf alle Herausforderungen reagiert hat. Trotz der Veränderungen und dem Personalabbau, den der Kohleausstieg mit sich bringt, hinterlässt er eine eingespielte und hochprofessionelle Mannschaft. Ich danke Lars Kulik auch im Namen meiner Vorstandskollegen Steffen Kanitz und Kemo Razanica herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren im Vorstandsteam. Gleichzeitig freue ich mich auf Thomas Körber, der fundierte Expertise aus der Braunkohle einbringt.“

Lars Kulik, Vorstandsmitglied der RWE Power AG: „Nach intensiven Jahren ist nun der ideale Moment für die Übergabe gekommen. In den vergangenen Jahren haben wir den Betrieb und unsere Mannschaft im Rheinischen Revier auf den Ausstieg aus der Braunkohlenverstromung und -veredlung sowie die Wiedernutzbarmachung der Tagebaue ausgerichtet. Der Baubeginn der Rheinwassertransportleitung im März ist dabei ein wesentlicher Schritt für die abschließende Rekultivierung. Ich übergebe daher die Leitung der Braunkohle im Sommer mit großem Vertrauen in unsere Mannschaft und in den eingeschlagenen Weg. Die Braunkohle der RWE Power ist bestens vorbereitet auf das, was kommt. Das macht mich stolz.“

Bei Rückfragen: Matthias Beigel
RWE AG
Leiter Media Relations National
M +49 152 5453 5507
T +49 201 5179-5008
Matthias.beigel@rwe.com

RWE Power AG

Die RWE Power AG, Essen/Köln, ist im RWE-Konzern mit ihren rund 7.500 Beschäftigten verantwortlich für die Stromerzeugung aus Braunkohle. Sie betreibt im Rheinland drei Braunkohlentagebaue. Die Produktion dient überwiegend zur Stromerzeugung in den eigenen Kraftwerken mit einer Gesamtkapazität von rund 5,6 Gigawatt. Die Braunkohle wird aber auch zu festen Brenn- und Filterstoffen veredelt. Darüber hinaus steuert das Unternehmen den Rückbau der kerntechnischen Anlagen von RWE.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.